

Inhaltsverzeichnis 25.08.2016

Lieferschein-Nr.: 9663346
Abo-Nr.: 3003568
Themen-Nr.: 840.1
Ausschnitte: 2
Folgeseiten: 0
Total Seitenzahl: 2

Martin Bodmer-Stiftung
für einen Gottfried Keller-Preis
Utoquai 55
Postfach 1425
8032 Zürich

		Auflage	Seite
20.08.2016	Urner Wochenblatt <i>Gottfried-Keller-Preis für Pietro De Marchi</i>	9'586	1
19.08.2016	L'Informatore <i>Al poeta e narratore Pietro De Marchi il premio Gottfried Keller</i>	6'394	2



Urner Wochenblatt / Magazin Pfyfl
6460 Altdorf
041/ 874 16 77
www.urnerwochenblatt.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 9'586
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich

Themen-Nr.: 840.001
Abo-Nr.: 3003568
Seite: 17
Fläche: 31'885 mm²

Gottfried-Keller-Preis für Pietro De Marchi

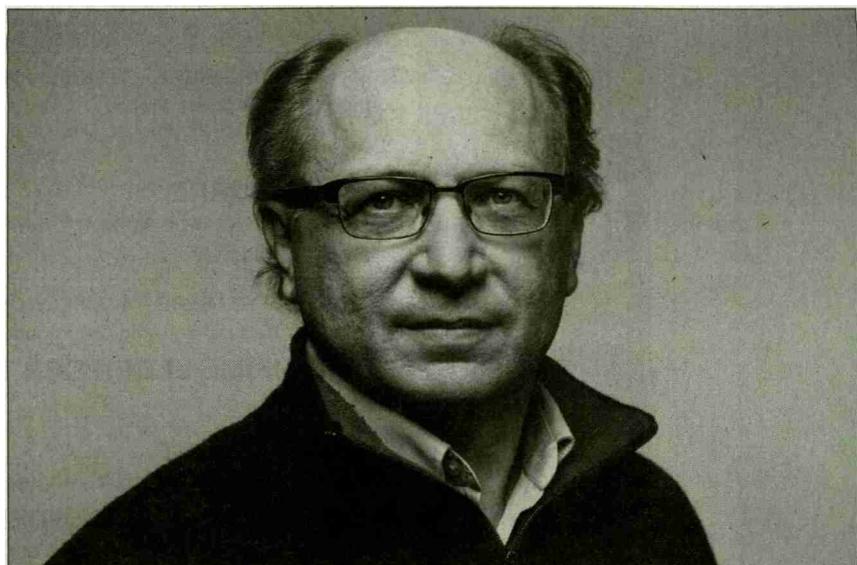
Literaturpreis | Der Bürger von Altdorf erhält den Preis für das Buch «La carta delle arance»

Der Dichter, Erzähler und Literaturwissenschaftler Pietro De Marchi (Heimatort Altdorf) bekommt den Gottfried-Keller-Preis für seinen neuesten Gedichtband.

«La carta delle arance» (Das Orangenpapier) heisst der neueste Gedichtband von Pietro De Marchi. Erscheinen wird er im Oktober. Für ihn erhält der Dichter, Erzähler und Literaturwissenschaftler am Samstag, 22. Oktober, um 18.00 Uhr in der Helferei in Zürich den Gottfried-Keller-Preis, heisst es in einer Medienmitteilung. Die Martin Bodmer Stiftung vergibt diesen wichtigen Schweizer Literaturpreis dieses Jahr zum 38. Mal. Er ist mit 25 000 Franken dotiert.

Das Luftig-Weite seiner Lyrik

Das Luftig-Weite seiner Lyrik, die Abstecher in die Tiefen der eigenen und der universellen Geschichten seiner Erzählprosa, die grosse Gabe zuzuhören, von der seine Essays zeugen – all diese Instrumente, die Pietro De Marchi in seinen vorangegangenen Publikationen zunehmend verfeinert hat, geraten in «La carta delle arance» in Resonanz und bilden zusammen eine reife, klare und zugleich klangvolle Stimme. So heisst es in der Medienmitteilung. Eine ungewöhnliche Stimme der italienischsprachigen Lyrik: Die Sprache wie auch viele der Bezüge, seine Meister und die vornehmlich in der Provinz gelegenen besuchten Orte sind Italienisch. Gleichzeitig ist die Stimme aber reich an französischen, deutschen und



Pietro De Marchi bekommt dieses Jahr den wichtigsten Schweizer Literaturpreis, den Gottfried-Keller-Preis. FOTO: SÉBASTIEN AGNETTI

englischen Einflüssen, an Übersetzungen, Rhythmen und Liedern. Sie ist der Arbeit mit der Form gegenüber so offen wie der Prosa, der Vermischung von Genres, dem Zusammenprall von Realität und Fiktion.

Pietro De Marchi, geboren 1958 und in Mailand aufgewachsen, studierte an den Universitäten Mailand und Zürich, wo er derzeit als Titularprofessor für italienische Literaturwissenschaft tätig ist. Daneben ist er Professor associé an der Universität Neuenburg und Lehrbeauftragter an der Universität Bern. Er verfasste zahlreiche philologische und literarische Studien, beschäftigte sich unter anderem mit den Lyrikern und Prosaschriftstellern der italienischsprachigen Schweiz. Als Autor hat er Lyrikbände und Erzählun-

gen publiziert: Parabole smorzate (1999), Replica (2006) und Ritratti levati dall'ombra (2013). Für sein literarisches Schaffen und sein «Engagement im Bereich des Literatur-austausches, vor allem für die Vermittlung der italienischen Sprache und Kultur in der deutschen Schweiz» wurde ihm 2009 ein Anerkennungsbeitrag der UBS Kulturstiftung zugesprochen. 2012 bekam er einen literarischen Werkbeitrag der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia.

Eine Ehrengabe geht dieses Jahr zudem an das Künstlerkollektiv Ajar für «Vivre près des tilleuls», einem gemeinschaftlich verfassten Roman der Association de Jeunes Auteurs romands, der am 17. August im Flammarion-Verlag erscheinen wird. (UW)

Datum: 19.08.2016



L'Informatore
6850 Mendrisio
091/ 646 11 53
www.informatore.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 6'394
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 840.001
Abo-Nr.: 3003568
Seite: 2
Fläche: 7'156 mm²

Al poeta e narratore Pietro De Marchi il premio Gottfried Keller

Il Premio letterario Gottfried Keller della Fondazione Martin Bodmer, di 25 mila franchi, è stato assegnato quest'anno a Pietro De Marchi, poeta, narratore, insegnante, per il suo nuovo libro "La carta delle arance". Il libro sarà pubblicato in ottobre, al momento della premiazione. Nato a Seregno nel 1958, vive a Zurigo dal 1984; è laureato in lettere moderne e insegna alle università di Zurigo e Neuchâtel. Ha pubblicato diversi studi filologici. Un'ampia antologia delle sue poesie è uscita in tedesco nel 2009. "Gli strumenti che De Marchi è andato affinando negli anni entrano in risonanza e partecipano a comporre una voce matura, limpida, nitida ma anche vibrante e sonora" si legge nelle motivazioni. Il "Gottfried Keller" è il premio letterario più prestigioso assegnato in Svizzera.